



Nicole von Vietinghoff-Scheel
Art Management

Titel der Ausstellung:

7 + 1

„Dornröschen erwacht...Mädchen und Frauen im Märchen und Geschichten “

Künstlerin: Sandra Vater



Das Thema der diesjährigen Märchenausstellung handelt um Frauenfiguren im Märchen und den Einfluss des Christentums auf die Figuren bzw. Märchen. Ich habe die Vorchristliche und Christliche Zeit in meinen Plastiken versucht zu verschmelzen.

Meine Plastiken - optisch einer Träne gleich - sind außen weiß und innen vergoldet. Gold symbolisiert Reichtum und Reinheit zugleich. Die Träne ist oben scharfkantig und spitz aufgeplatzt. Im Inneren beherbergt sie einen Samen, in Form einer Erbse. Die Erbse vielfach in Märchen vorkommend ist das Zentrum meiner Plastiken für diese Ausstellung, weil sie in der heidnischen, als auch in der christlichen Zeit eine große Symbolik inne hat.

Die Erbse ist z. B. in den Märchen "Prinzessin auf der Erbse" und "Aschenputtel" zu finden und eng mit deren Schicksal verknüpft. Explizit diese beiden Märchen bilden den Ausgangspunkt meiner Arbeit.

Die Erbse, eine der ältesten Kulturpflanzen überhaupt ist in der vorchristlichen Zeit, im Hochzeitsbrauch und vor allem im Totenkult zu finden. U. a. durften an bestimmten Tagen, wie z. B. den Raunächten durften keine Erbsen zur Vermeidung von Unglück gegessen werden. Sie war auch ein Symbol für den Hagel des germanischen Donnergottes. Dem Hagel wohnt eine zerstörerische Kraft inne und ist bestimmend für den Ernteausgang. Während rote Erbsen eher dem Totenkult zugesprochen werden, erhält die weiße Erbse eine besondere symbolische Bedeutung im Volksglauben der Christlichen Kultur, denn sie ist die Träne Maria's. Maria, die wichtigste weibliche Figur im Christentum. Ihre Tränen "fließen zur Erde und durch ihre Bildnisse", sie künden von dem Schmerz der Sünder und dem Sieg über diese - "Mit Tränen blicke ich auf diese Welt. Die Welt ist dabei, sich zu zerstören...", ihre "...Tränen sind ein Zeichen der Barmherzigkeit Gottes". Im Christentum existieren viele Berichte und Überlieferungen über die Tränen Maria's, bis hin zu real existierenden "weinenden" Statuen.

Die Erbse ist bis heute, sogar auf ihrer psychologischen und in ihrer Ebene der Traumdeutung ein Symbol für Hoffnung und Reichtum. Hoffnung und Reichtum verkündet auch die Erbse in den Märchen Aschenputtel und Prinzessin auf der Erbse. Aschenputtel nach dem Tod ihrer Mutter zu scheinbarem Unglück verdammt, trennt von jedem Tag aufs die Erbsen von der Asche. Meiner Meinung nach ein kann hier die Symbolik der Erbse durchaus zum früheren Totenkult gesehen werden und die Bewältigung der Trauer, aber auch die Ankündigung der Hoffnung durch die Verrichtung der Tätigkeit aufs immer neue. Aus Asche kann kein neues Leben erwachen, erst ihre zum Grabe fließenden Tränen, lassen den Samen der Hoffnung erwachen und geben ihren Leben einen Wandel. Glück und Reichtum hält in ihrem Leben einzug und mit dem Reichtum die Unabhängigkeit, die Befreiung aus der Knechtschaft. Auch in dem Märchen von Hans Christian Andersen spielt der Regen, symbolisch für Tränen, Traurigkeit stehend und die Erbse eine große Rolle. Die Erbse beschert nur den wahrhaftigen Frauen, wie in diesen Märchen Glück und Reichtum. Gegenbeispiele in Märchen gibt es zur Genüge, wie z. B. die Heinzelmännchen. In den Märchen "Aschenputtel" und "Prinzessin auf der Erbse", erscheinen beide Frauenfiguren sensibel und zart, die Traurigkeit Aschenputtels über den Verlust der Mutter und die Prinzessin auf der Erbse, die selbst durch viele Matratzen hindurch durch die Erbse nicht zur Ruhe findet. Auch die weinende Maria erscheint durch ihre Tränen empfindsam. Diese drei Frauentypen erscheinen nicht als Amazonen, ihre Stärke liegt in der Empfindsamkeit. Aus ihr heraus wirken sie. "Aschenputtel" und "Prinzessin auf der Erbse" ließen den Samen der Hoffnung, die Erbse, keimen und veränderten ihr Leben zu ihren Gunsten.

In meiner Plastik möchte ich durch ihre Ästhetik auf die Empfindsamkeit hinweisen, auf das weibliche, aber auch die innenwohnende Kraft des weiblichen, die keine Übernahme der männlichen Attribute nötig hat. Ich möchte auf die doppelte Symbolik hinweisen, die Erbse als Marienräne, als schmerzhaft Erfahrung des Lebens, aber auch die Befreiung und Unabhängigkeit - Die Erbse als Samen der Hoffnung und Zuversicht.

Goldene Erbse 4
2016
Gips, Goldlack
33 x 25 x 22 cm
3400 €